



www.occupymoney.de



OCCUPY MONEY

Für eine faire Geldordnung.

Geldwissen für Schulen

Exkursion in die Finanzstadt Frankfurt und Tagesseminar in Lahnstein

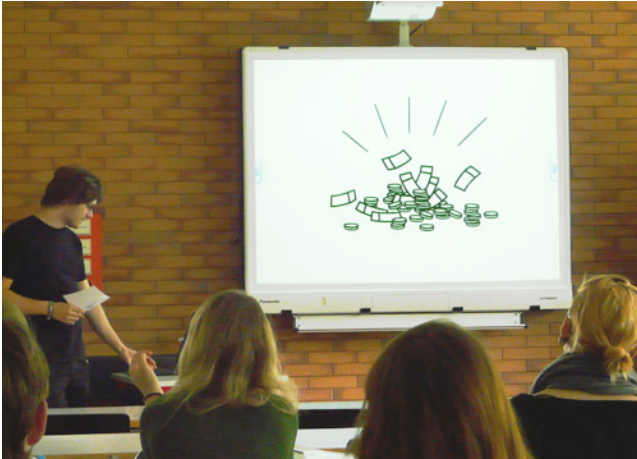
Wenn sich heutzutage jemand ein neues Handy oder einen Fernsehbildschirm kauft, informiert er sich in der Regel vorher gut über das Produkt. Nicht halb so gut hingegen informieren sich die meisten, wenn es um den Abschluss von Verträgen mit Finanzprodukten geht. Zu abstrakt, zu kompliziert, zu langweilig – „der Verkäufer wird schon wissen, was das Richtige ist“. Um diese weit verbreiteten Wissenslücken zu schließen und zu einer kritischen Beschäftigung mit der Materie „Finanzen“ beizutragen, entwickelt Occupy Money Bildungsmodule, um Wissen rund um die Themen Geld und Finanzwirtschaft den Menschen näher zu bringen.

Für die Oberstufe von Schulen arbeiten wir an drei verschiedenen Elementen:

- 1) **Materialien, die im Unterricht bearbeitet werden:** Hierbei sollen zunächst Grundlagen vermittelt werden, wie zum Beispiel die elementaren Eigenschaften und Funktionen des Geldes, Zins- und Zinseszinsentwicklung, Geldschöpfung, Kredite sowie staatliche und privatwirtschaftliche Befugnisse in diesem Zusammenhang. Auf Basis dieser Grundlagen soll eigenständiges, kritisches Wahrnehmen und Interesse rund um das Thema Geld gefördert werden.
- 2) **Besuch in der „Finanzstadt Frankfurt am Main“:** In einer mehrtägigen Exkursion besuchen die Schüler und Schülerinnen wichtige Standorte des Finanzsektors in Frankfurt, wie z.B. die Börse, verschiedene Banken, das Geldmuseum oder die EZB. Begleitend dazu gibt es Workshops, Diskussionsrunden an den besuchten Orten und Vorträge.
- 3) **Projekttag zum Abschluss:** In einem halb- oder ganztägigen Seminar werden Grundlagen vertieft und in Workshops ausgewählte Texte bearbeitet, die Ansätze für eine alternative Geldordnung zum Thema haben. Den SchülerInnen steht hier neben einem Moderator auch ein Experte zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Exkursion und Projekttag mit SchülerInnen aus Lahnstein

Im Juni 2013 fanden mit SchülerInnen des Johannes-Gymnasium in Lahnstein zum ersten Mal die beiden Elemente Exkursion und Projekttag statt. Ursprünglich hatte das Johannes-Gymnasium im Rahmen von sogenannten Akademietagen eine ganztägige Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „Europa – mehr als nur der Euro!“ geplant, wozu Occupy Money wegen Referenten angefragt wurde. So kam es, dass Prof. Dr. Dr. Helge Peukert und Hajo Köhn von Occupy Money im Februar 2013 bei den Akademietagen auf dem Podium saßen und die Workshops begleiten konnten. Daraus hat sich eine Zusammenarbeit entwickelt, die sowohl die Exkursion als auch den abschließenden Workshop beinhaltet.



Vortrag „Geld - was ist das eigentlich“ durch Daniel Runge



Hajo Köhn (Sprecher Occupy Money) beantwortet Fragen

Der Projekttag war außerdem „Testlauf“ für das Konzept mit dem Arbeitstitel „Finanzexperte“, das Occupy Money zusammen mit Plant for the Planet und Global Marshall Plan ebenfalls als Akademietag entwickelt.



Schüler und Schülerinnen des Johannes-Gymnasiums in Lahnstein sowie der Moderator Daniel Runge (Projektmitarbeiter von Occupy Money, 11 v.l. im schwarzen T-Shirt), Hajo Köhn (Sprecher Occupy Money, 7 v.r.), Dr. Martin Hübner (Sozialkundelehrer am Johannes-Gymnasium, 6.v.r.), Marvin Rinas (Mitarbeiter Global Marshall Plan / Plant for the Planet, 5. v.r.)

Über OCCUPY MONEY

**Geld soll unserer Wirtschaft dienen,
die Wirtschaft soll unserer Gesellschaft dienen und
die Gesellschaft soll allen Menschen dienen.**

Diesen Leitgedanken fühlt sich **Occupy Money** verpflichtet.

Hier haben sich Finanzfachleute, die eine neue Geldordnung wollen, mit Menschen außerhalb der Finanzindustrie zusammengefunden. Damit unsere Leitgedanken in der Gesellschaft eine angemessene Verfassung bekommen, wollen wir als **Plattform** der Aufklärung, dem Austausch, dem Angebot und der Vernetzung dienen. Wir müssen uns neu und intensiver mit der Rolle des Geldes beschäftigen und es breiteren Gesellschaftsgruppen ermöglichen, in Krisenzeiten selbst die Initiative zu ergreifen und positive Strukturen aufzubauen.

Wir rufen alle Menschen und Initiativen, die auf diesem Weg mitgehen wollen, auf, sich uns anzuschließen. Gerade in Frankfurt, dem wichtigsten europäischen Finanzplatz, muss die Auseinandersetzung um eine neue Geldordnung geführt werden.

Für eine faire Geldordnung

- Wir klären und klären auf - Für Forderungen und Angebote in der Bildung, der Wissenschaft und im Alltag
- Wir bewegen uns und bringen Bewegung in den Alltag - Für Verbraucherinitiativen in der Geldpolitik
- Wir sind eine Gesellschaft und fördern neue Gesellschaften - Für alternative Geldsysteme

Pressekontakt

Reinhard Graeff

Telefon: 01525-3907837 (09:00 - 20:00 Uhr) / SMS Kontrolle täglich

E-Mail: presse@occupymoney.de

Website: www.occupymoney.de